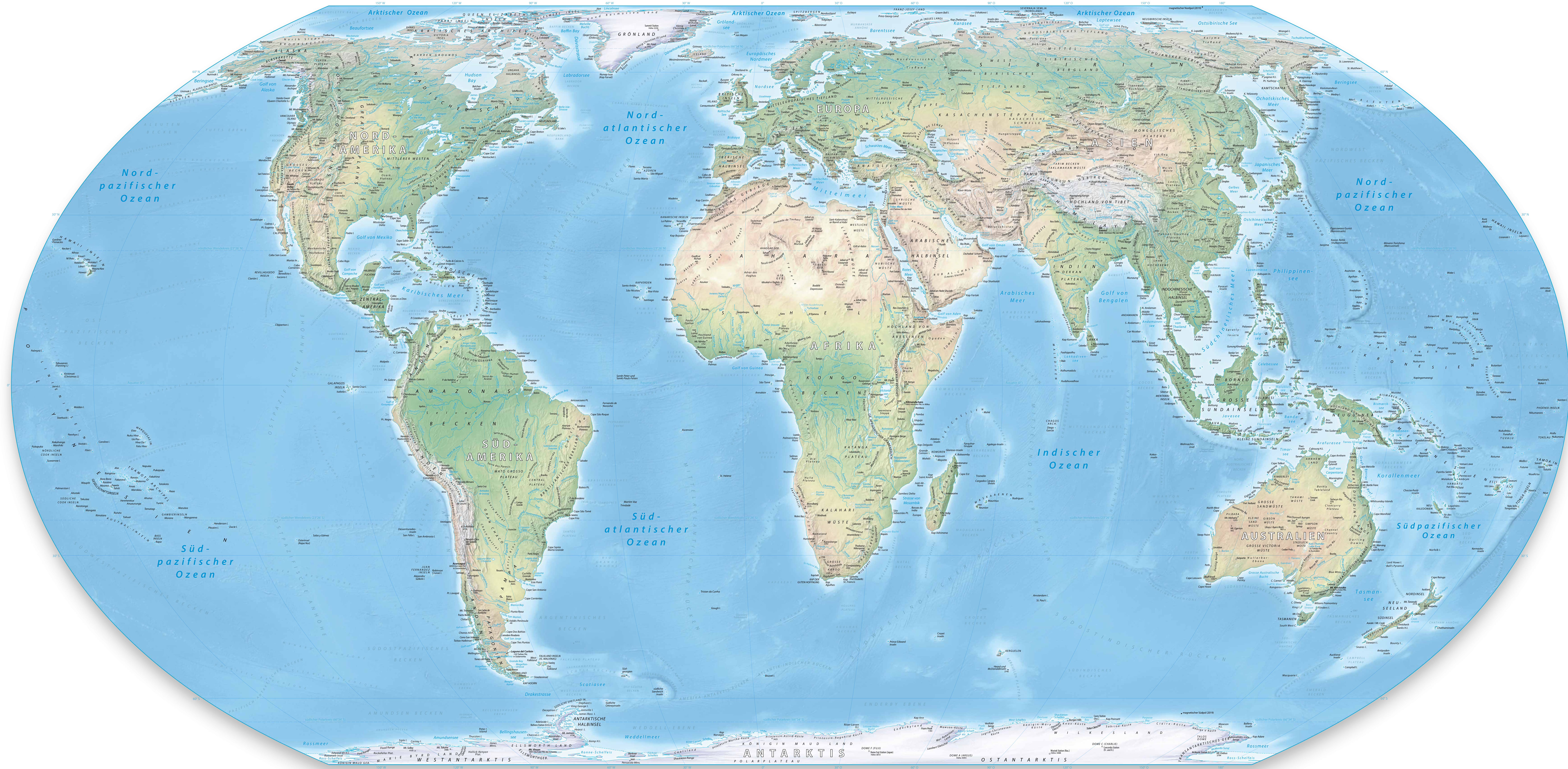




DIE WELT, WIE SIE IST



Die Equal-Earth-Projektion
Die Equal-Earth-Kartentprojektion zeigt Landflächen und Ozeane in ihrer wahren Größe
relativ zueinander. Die abgerundeten Seiten der Karte erinnern an die Kugelform der Erde.
Gerade Parallelen ermöglichen einen einfachen Vergleich der Breitengrade.
Karte kostenlos verfügbar unter www.equal-earth.com/physical, Version 1.2, 7. Sept. 2023.
Deutsche Übersetzung: Simon C. Scherer.



0 500 1.000 1.500 2.000 Meilen
0 1.000 2.000 3.000 Kilometer
Maßstab am Äquator. Die Höhenangaben in Meter.

Mit den in dieser Veröffentlichung verwendeten Bezeichnungen
und der Art der Wiedergabe des Inhalts nimmt das BMZ keine
Stellung zum Rechts- oder Verfassungsstatus von Ländern,
Staats-, Hoheits- oder Seegebieten oder ihren Grenzen und
Grenzdinien.

AGENDA 2030: DIE GLOBALEN NACHHALTIGKEITSZIELE

Im Jahr 2015 verabschiedeten alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030. Sie ist die Grundlage für weltweiten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde. Die Agenda 2030 gilt für alle Staaten dieser Welt. Unabhängig, ob wohlhabend oder nicht – alle sollen ihren Beitrag leisten.



UNSERE SCHWERPUNKTE: FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT WELTWEIT

Ein Leben in Freiheit, Würde und Sicherheit für alle Menschen, frei von Armut, Hunger und ökologischer Zerstörung: Die deutsche Entwicklungspolitik arbeitet mit Partnern in der ganzen Welt daran, diesem Ideal ein Stück näherzukommen. Den Rahmen bilden die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) sowie das Pariser Klimaabkommen. Dabei konzentriert sich das BMZ auf folgende Schwerpunktthemen:



Armut, Hunger und Ungleichheiten überwinden

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde. Doch noch immer leiden weltweit viele Millionen Menschen unter Hunger und Armut. Viele werden aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Behinderung, ihrer ethnischen oder religiösen Zugehörigkeit oder anderer Merkmale diskriminiert. Das BMZ fördert nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme, schafft Bildungschancen und stärkt die Rechte von Kindern und Jugendlichen.
→ www.bmz.de/armut
→ www.bmz.de/hunger



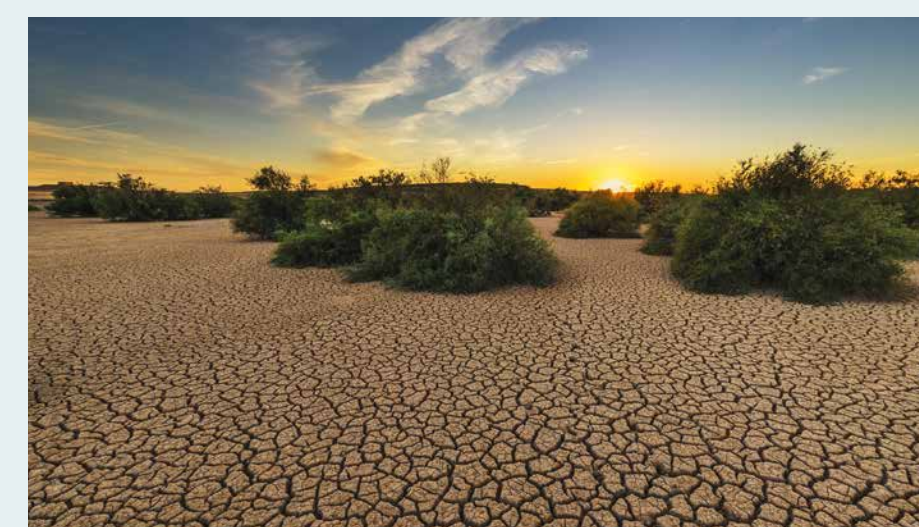
Frieden und Stabilität – nachhaltig Sicherheit fördern

Krisen und Konflikte bedrohen Millionen von Menschen. Sie verursachen Leid und Zerstörung, führen zu Flucht und Vertreibung, befördern Kriminalität und Extremismus. Besonders Kinder leiden unter Gewalterfahrungen oder verlieren durch zerstörte Schulen ihre Zukunftschancen. Das BMZ trägt dazu bei, Krisen und Gewaltkonflikte zu verhindern, und hilft beim Wiederaufbau. Mehr Stabilität in der Welt trägt auch zur Sicherheit Deutschlands bei.
→ www.bmz.de/frieden
→ www.bmz.de/uebergangshilfe



Wirtschaftliche Zusammenarbeit für nachhaltiges und gerechtes Wachstum ermöglichen

Nachhaltiges Wachstum braucht verlässliche Kooperationen. Der Globale Süden ist ein Motor der globalen Wirtschaft. Das BMZ engagiert sich für fairen Handel, baut strukturelle Hürden für Investitionen ab, setzt sich für rechtssichere Bedingungen und Korruptionsbekämpfung ein und unterstützt den Dialog zwischen deutscher Wirtschaft und unseren Partnerländern im Globalen Süden. Das macht unsere Wirtschaft stark, fördert lokale Wertschöpfung und gute Arbeit vor Ort.
→ www.bmz.de/wirtschaft



Strategische Allianzen für globale Lösungen und das multilaterale System stärken

Globale Herausforderungen wie der Klimawandel oder Pandemien lassen sich nicht alleine lösen: Hierfür braucht es starke Verbündete. Das BMZ arbeitet eng mit multilateralen Organisationen wie den Vereinten Nationen, der Weltbank oder der Weltgesundheitsorganisation zusammen, um Klima- und Umweltschutz zu beschleunigen und Gesundheitssysteme weltweit zu stärken. Durch koordinierte Strategien erreichen wir mehr Wirkung und sichern die Lebensgrundlagen für uns alle.
→ www.bmz.de/klima
→ www.bmz.de/gesundheit

Informieren Sie sich:

www.bmz.de
www.youtube.com/bmz
www.linkedin.com/company/bmz-bund
www.facebook.com/BMZ.Bund
www.instagram.com/bmz_bund
x.com/BMZ_Bund
bsky.app/profile/bmz.de

Machen Sie mit!

www.bmz.de/mitmachen
www.engagement-global.de
www.wirtschaft-entwicklung.de

Infotelefon Engagement Global –
Service für Entwicklungsinitiativen
0800 188 7 188
(Mo.–Do. 8–19 Uhr, Fr. 8–16 Uhr, kostenfrei)

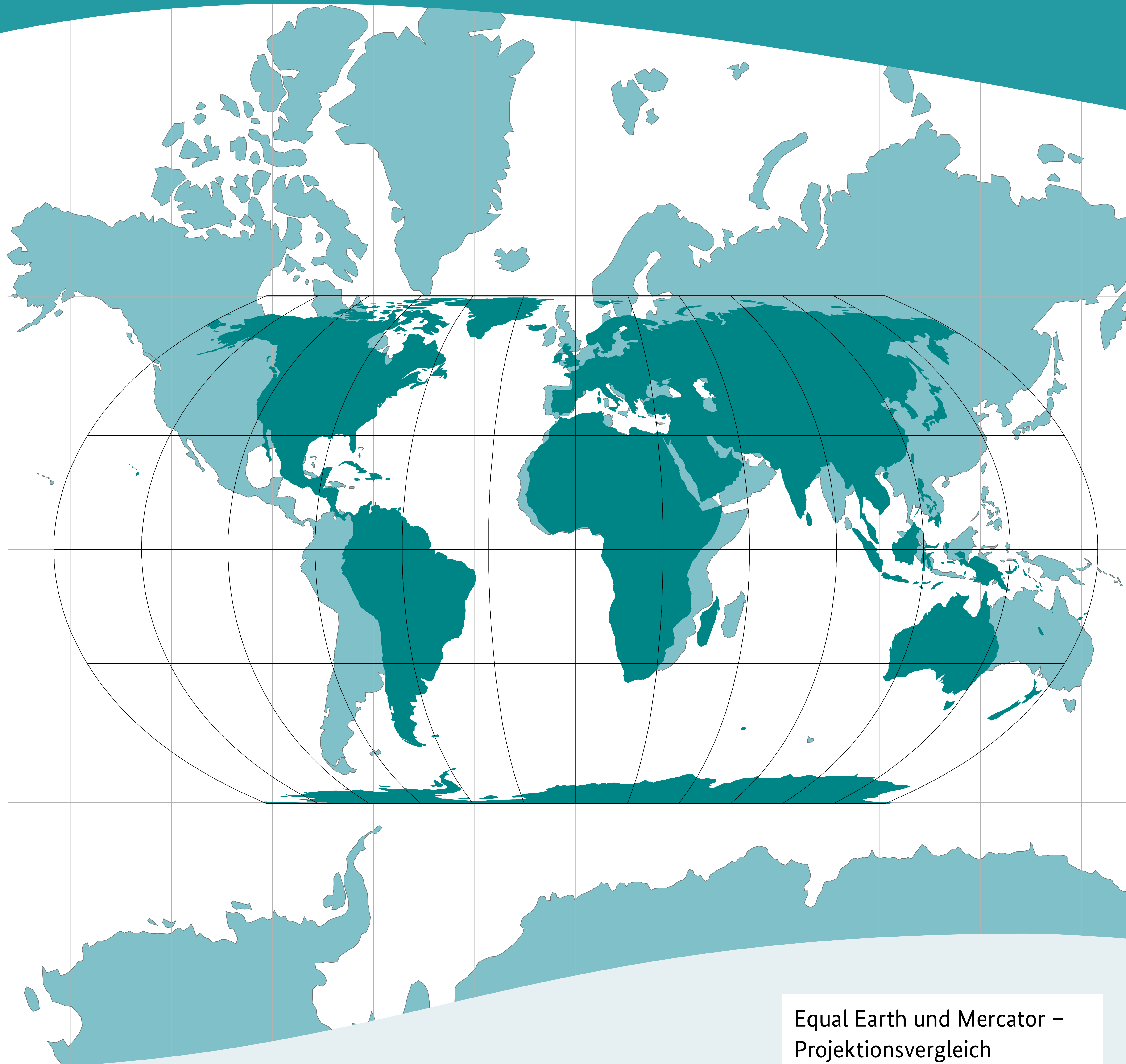
KARTEN SIND NICHT NEUTRAL – SIE FORMEN UNSER WELTBILD

Die seit Jahrhunderten gebräuchliche und fast jedem Schulkind vertraute Karte der Welt wurde im 16. Jahrhundert von dem flämischen Geographen Gerhard Mercator entwickelt. Einst war sie für die Navigation in der Seefahrt gedacht. Im Gegensatz zu anderen Projektionen ist die Mercator-Projektion winkeltreu und erlaubt es, einen Kurs als gerade Linie zu zeichnen – der Grund, warum sie bis heute etwa von Kartendiensten wie Google Maps oder in Atlanten verwendet wird.

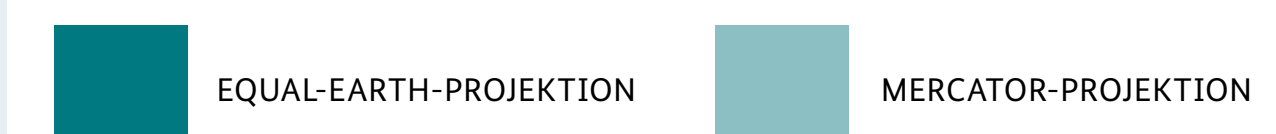
Ihr größter Makel ist jedoch, dass sie die Größen der Länder falsch wiedergibt und die Verhältnisse zwischen den Kontinenten massiv verzerrt. Grönland, die USA, Russland und das zentral abgebildete Europa erscheinen überproportional groß, während Afrika, Südamerika und Ozeanien im Vergleich randständig und unbedeutend wirken. Damit reproduziert und verstärkt die Karte koloniale Hierarchien, die einem als Betrachterin oder Betrachter kaum auffallen, aber unbewusst Wirkung entfalten. So wirkt Afrika im Vergleich klein, obwohl es in Wirklichkeit der zweitgrößte Kontinent und 14-mal größer als Grönland ist.

Die Weltkarte, wie wir sie kennen, beeinflusst also, wie wir Länder und Kontinente wahrnehmen. Sie sorgt im wahrsten Sinne des Wortes dafür, dass wir ein verzerrtes Weltbild haben. Natürlich kann eine zweidimensionale Karte, die einen dreidimensionalen Körper wie die Erde abbilden soll, niemals völlig maßstabsgetreu und verzerrungsfrei zugleich sein. Jedoch können wir die Größenverhältnisse der Länder auf Weltkarten realistischer darstellen.

Die Equal-Earth-Projektion, die im Jahr 2018 entwickelt wurde, will einen Perspektivenwechsel ermöglichen. Sie ist flächengetreu und soll das Gleichgewicht auf der Landkarte wiederherstellen. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) möchte mit der Verbreitung der Equal-Earth-Projektion einen Beitrag leisten, die bisherige verzerrte Welt Darstellung zu korrigieren, und somit dem Globalen Süden die wahre Größe und Sichtbarkeit einräumen, die ihm gebührt.



Equal Earth und Mercator – Projektionsvergleich



Quellen
Equal Earth (world), EPSG:8847
WGS 1984 World Mercator, EPSG:3395
Datengrundlage: Natural Earth (2024)
Produktionsnummer: SKD_B433_250922_034_005_P02
Bearbeitungsdatum: 29. Oktober 2025
© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, 2025

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat Öffentlichkeitsarbeit

Dienstleistungen
→ BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Tel. +49 228 99 335-0

→ BMZ Berlin im Europahaus
Steinmetzstraße 94
10661 Berlin
Tel. +49 30 18 535-0

Kontakt
poststelle@bundes-bund.de
www.bmz.de

Druck
bundaprint gmbh
Stand
Januar 2026

Fotografen
WFP/Olivia Acland, GIZ/Kevin McElaney,
Thomas (img)photothek.net, Jose Antonio Alba
via flickr (CC BY-NC 2.0)